



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

231 (20.5.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-352285](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-352285)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammel-Nummer 2451
Vollständig-Nummer 17500 Karlsruhe. — Telegramm-Adresse: Remagelzeit Mannheim

Abzugspreis: Im Abzugsteil RM. —,60 die 10 mm breite Colonelleze; im Reststeil RM. —,70 die 70 mm breite Zeile. — Für im Voraus zu bezahlende Bestellen und Bestellschein-Belegungen besondere Sätze. — Rabatte nach Tarif. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für telephonische Aufträge keine Gewähr. — Verantwortlich Mannheim.

Beilagen: Sport der N. M. Z. * Aus der Welt der Technik * Kraftfahrzeug und Verkehr * Die fruchtbare Scholle * Steuer, Gesetz und Recht * Neues vom Film
Mannheimer Frauenzeitung * Für unsere Jugend * Mannheimer Reisezeitung * Mannheimer Vereinszeitung * Aus Zeit und Leben * Mannheimer Musikzeitung

Mittag-Ausgabe

Dienstag, 20. Mai 1930

141. Jahrgang — Nr. 231

Energische Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Maßnahmen der Reichsregierung zur Belebung der Wirtschaft

Produktive Erwerbslofenfürsorge

Telegraphische Meldung
Berlin, 20. Mai.

Unter der gestrigen Beratung des Reichskabinetts, die sich mit der Vorbereitung wirtschaftlicher Maßnahmen zur Verringerung der Arbeitslosigkeit befaßte, sind auch folgende Punkte mitgeteilt:

Nachdem die Kabinettsberatungen über das Programm in den letzten Tagen zum Abschluß gelangt sind, befaßt sich das Reichskabinett in seiner heutigen Sitzung unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Dr. Brüning und unter Beteiligung des Reichsfinanzpräsidenten Dr. Luther mit der wirtschaftspolitischen Lage in ihrer Gesamtheit und den zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zu ergreifenden Maßnahmen. Das Reichskabinett war sich darin einig, daß alle Mittel daran gesetzt werden müssen, zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit die Wirtschaft nach Kräften zu beleben. In diesem Zweck werden Verhandlungen mit der Reichsbahn- und Reichspostverwaltung eingeleitet mit dem Ziel, möglichst umfangreiche Lieferungsverträge abzuschließen. Auch der Wohnungsbau, insbesondere soweit es sich um Kleinwohnungen handelt, soll durch besondere Maßnahmen gefördert werden. Bereits im Gang befindliche Verhandlungen über die kommunale Umgestaltung sollen beschleunigt zu Ende geführt werden. Zur Förderung der Bauwirtschaft und Verringerung der Arbeitslosigkeit wird auch die Frage der Finanzierung und des Bauens großer Straßenbauten geprüft werden. Der Reichsfinanzminister ist ermächtigt, im Rahmen der Haushaltsmittel als Lieferungsverträge unersättlich in Gang zu setzen.

Die Umgestaltung der Goldbilanzkonten auf ihre neuen Aufgaben wurde gleichzeitig in der Sitzung eingehend erörtert. Schließlich berichtete der Reichsfinanzminister über die geplante Bekämpfung der Ausgabenbeschränkung und Sparmaßnahmen, sowie der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft über das in Vorbereitung befindliche Standardgesetz für landwirtschaftliche Produkte. Die Durchführung dieses Standardgesetzes wird ohne Inanspruchnahme neuer Haushaltsmittel erfolgen.

Kritischer Kommentar

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 20. Mai.

Die halbamtliche Meldung über die Beschlüsse der gestrigen Kabinettsberatung wird unter der Überschrift „Kulturbelegung der Wirtschaft“ publiziert. Das Bild ist sicherlich nicht ganz richtig, denn es ist nicht die Kultur, die die Wirtschaft beleben soll, sondern die materielle Kraft, die in der Wirtschaft zum Ausdruck kommt. Die Beschlüsse der Kabinettsberatung sind in diesem Sinne zu verstehen. Immer noch

Wird es bis zu 10 Millionen angedeutet

Mit der Arbeitslosenversicherung wird sich nach allgemeiner Schätzung der Reichsregierung auf mindestens 100 Millionen.

Das am gestrigen Abend beschlossene wurde, ist also nicht viel mehr als ein Tropfen auf einen heißen Stein, ist aber auch als solcher natürlich nicht zu betrachten. Wie wir überhaupt der Meinung sind, daß das Thema durch alle Seiten und alle Formen durchzuföhren sein wird, ist man eines Tages erkennt, daß auch das Minister in Deutschland beabsichtigt, das Problem der Arbeitslosenversicherung von seinem Staat, seiner Bevölkerung, seiner Wirtschaft zu begreifen, ist auch nicht durch das (allgemeine oder auch nur auf bestimmte Kreise beschränkte)

Konsequenz

Ist das, was immerhin Sozialistisch ist, die „Be-

Verkehrsetat vor dem Reichstag

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 20. Mai.

Der Verkehrsetat stellt, seitdem ihm kein Hauptgebiet, nämlich das der Eisenbahnen, entzogen wurde, nur noch eine untergeordnete Rolle im gesamten Haushaltsplan des Reiches. Der Verkehrsminister ist gewissermaßen ein Johann ohne Land geworden. Deshalb legt man auch nicht mehr wie früher besonderen Wert darauf, daß der Verwalter dieses Amtes ein Fachmann ist. Herr von Guérard, der von dem Justizministerium in das des Verkehrs übertritten, hat seitdem Zeit gefunden, sich mit der Materie vertraut zu machen. Im Reichstag legte er gestern den alljährlichen Rechenschaftsbericht ab. Er fiel nicht sonderlich günstig aus, denn durch die mäßige Konjunktur in allen Wirtschaftszweigen wird gerade auch der Verkehr in hohem Maße behindert. Seine kurze Zeit namentlich in den letzten Monaten einen beachtlichen Rückgang. Dabei

hat die Regierung bereits eine Erhöhung der Gütertarife der Reichsbahn annehmen müssen, und daß eine Herabsetzung der Personentarife vermieden werden kann, lassen Herrn von Guérards Worte kaum erkennen, wenn er seine Stellungnahme sich auch noch „durchaus vorbehalten“ hat. Ohne weiteres erkannte Herr von Guérard an, daß der durch die Reparationsarbeiten bis zum Reichskrieg gebrachten Reichsbahn eigentlich die Beförderungsverkehrsmittel, wenn nicht sogar erlassen werden müßte. Aber das Reich braucht eben diesen Zufuß von über 150 Millionen Reichsmark zur Deckung seiner eigenen Finanznot, und so dreht man sich weiter im Kreise. Es bleibt nur übrig, das Programm auf das Notwendigste zu beschränken. Das gilt namentlich auch von den Kanalarbeiten, von denen nur die in Gang befindlichen Arbeiten — vor allem am Mittel-Rheinland — und an der Oberregulierung — weitergeführt werden sollen.

Den Auftrieb

der im vorigen Jahr geäußert beschränkt wurde, hat man diesmal etwas milderer behandelt, wiewohl

die sieben Millionen Mark, die der Postfahrtsindustrie bewilligt wurden, nur einen Tropfen auf einen heißen Stein bedeuten.

Obdem vor der Verkehrsetat den Abgeordneten vollständige Gelegenheit, für die lokalen Interessen ihrer Wahlkreise mit leuchtender Berechnung einzutreten, auch das hat sich geändert. Von einigen Sonderwünschen abgesehen, hielt sich die Aussprache im Rahmen allgemeiner-frühlicher Betrachtungen.

Die Beratungen sollen heute zu Ende geführt werden. Im Anschluß daran wird man den Verkehrsetat, der ebenfalls auch schon für die gestrige Tagesordnung vorgesehen war, in Angriff nehmen.

Die Finanzlage der Reichspost

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 20. Mai.

Im Haushaltsentwurf des Reichstages wurde heute der Etat des Reichspostministeriums behandelt. Reichspostminister Dr. Schädel gab eine kurze Darstellung über die Finanz- und Postlage der Reichspost. Durch die Wirtschaftskrise ist auch die Deutsche Reichspost in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Einnahmen haben im ersten Vierteljahr 1930 noch um 4,4 v. H. höher gelegen als im Vorjahr, im zweiten Vierteljahr um 2,9 v. H., im dritten Vierteljahr nur noch um 2,5 v. H., im vierten Vierteljahr wird sich die Steigerung gegenüber dem Vorjahr aber nur noch auf 1,9 v. H. stellen.

Dieser Einnahmenschwund hat die Ausgabenpolitik angepaßt werden müssen. Unter diesen Umständen ist es ausgeschlossen, das von der und in Aussicht stehenden Neuanlage eines ein Teil zur Verkleinerung von Haushaltsmitteln verwendet werden könnte. Der Minister erklärte: „Wir haben die Kulturziele an die Industrie noch nicht in dem Maße geknüpft, wie es zur Durchführung des Voranschlags an sich nötig wäre. Ich habe dieses Risiko angeht, der immer noch sehr großen Arbeitslosigkeit auf mich genommen, in der Hoffnung, daß die Einnahmen für 1930 doch noch etwas besser stehen werden.“

man in", also das Organ des Reichstags, in einem Bericht am Montag Abend in einem sehr recht kritischen Bericht zu werden begonnen hat. Herr Dr. Waldenbauer würde freilich dann seinem Vorgesetzten einen kräftigen Stoß geben. Als das Zentrum noch unter dem Reichskanzler den gleichen Wunsch äußerte, hat Herr Waldenbauer den Gedanken des Reichstags sehr lebhaft abgelehnt.

Die „D.M.Z.“ will wissen, daß in einer der letzten Sitzungen der Zentralfraktion der Gedanke angeregt worden sei, die Abgeordneten sollten doch auf einen Teil ihrer Diäten verzichten. Das scheint uns ein prekärer Gedanke. Man will also gleich in Frage beginnen und Rezipienten und Beihilfenehmer bei denen durchzuführen, die sie bekräftigen.

Krisis des Kabinetts Macdonald

Drahtbericht unseres Londoner Vertreters
London, 20. Mai.

Die Regierung Macdonald erlitt gestern Abend mit knapper Not einer Niederlage im Unterhaus nach einer scharfen Debatte über die beabsichtigte folgenden Arbeitslosenversicherung. Die Liberalen entzogen sich der Stimme und der linke Flügel der Regierungspartei folgte ihrem Beispiel. Das Kabinett konnte sich also nur auf den sogenannten offiziellen Teil der Labour Party stützen und erhielt nur (inklusive schwacher Belegung der konservativen Bank) eine Mehrheit von 15 Stimmen.

Der offene Abfall des linken Flügels wird noch in seiner Bedeutung veranschlagt durch die Nachricht, daß der bedeutendste Führer dieser Gruppe, Sir Oswald Mosley, der dem Kabinett angehört, heute oder morgen zurückzutreten beabsichtigt. Mosley stammt aus der Liberalen Partei, ist aber im Lager der Arbeiterpartei schnell angekommen und wird von vielen

als künftiger Nachfolger Macdonalds

angesehen, namentlich, nachdem vor kurzem der Gesundheitsminister Whitley gestorben ist. Mosley

war dem Kabinett mit der bestimmten Aufgabe angegliedert worden, zusammen mit dem Vordirektor der Arbeitslosenversicherung, Thomas hat sich jedoch darauf beschränkt, die vorliegenden Pläne der Ministerien fortzusetzen und die Regierung hat bisher keinen großen Plan für die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit vorgebracht. Es ist seit längerer Zeit bekannt gewesen, daß Mosley zusammen mit zwei anderen Kabinettsmitgliedern ein Memorandum verfaßt hat, das ein umfangreiches Programm für die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit enthält. Das Kabinett hat seit Monaten über dieses Memorandum beraten und hat es jetzt auf den Antrag des Ministers Thomas hin zurückgewiesen. Mosley wird voraussichtlich, wie einige Zeitungen erfahren, heute das Ministerium verlassen.

Wehr und mehr werden damit die Umrisse einer neuen Partei auf dem linken Flügel der gegenwärtigen Regierungspartei sichtbar und die Zielsetzung der Regierung wird dadurch ernstlich gefährdet. Es bleibt abzuwarten, ob Macdonald das Risiko übernehmen wird, sich auf die Liberalen zu stützen, wenn er sich nicht mehr auf die linke Gruppe der Arbeiterpartei stützen kann.

Eindrücke in England

Von Staatssekretär z. D. Frhr. v. Rheinbaben,
M. D. R.

Eine kurze Vorstudie nach London gab Gelegenheit zu einer Überprüfung des Urteils über die Einstellung des Faktors England zu den großen weltpolitischen Problemen unserer Tage, aber auch zu manchen Fragen, die uns Deutsche heute bewegen. Ich verlaufe in ganz groben Umrissen das Bescheidende kurz zusammenzufassen.

Die Stimmung gegenüber Deutschland und deutschen Dingen hat sich sichtbar gebessert. Neben mehreren Theaterstücken, deren Tendenz offensichtlich die Überbrückung der Krisisgegenstände und die Zusammenarbeit auch mit Deutschland ist, hielt das englische Publikum bewundernde eigene und deutsche Führer in Ueberragung, aber auch in früher nicht gekanntem Umfang im deutschen Original. Deutsches wird sogar ein von einer überreichlichen Gesellschaft aufgeführtes Theaterstück in deutscher Sprache gegeben. Freilich — von diesem zunächst nur auf bestimmte Situationen beschränkter Interesse bis zu einem wirklichen Verständnis der heutigen Lage Deutschlands und deutscher Gegenstände und Zukunftsprobleme ist noch ein sehr weiter Weg. Die Sorgen des Reiches, die eigene schwere Wirtschaftslage, die langjährigen engen Beziehungen zu Frankreich und nicht zuletzt die Nähe und gänzliche geographische Lage von Paris sind für die große Masse des englischen Volkes unendlich wichtiger als irgend etwas, das über Deutschland handelt. Trotzdem kann in der Stimmung im Ganzen ein sichtbarer Fortschritt zu Deutschlands Gunsten festgestellt werden. Ein bestimmtes äußeres Beispiel hierfür war die Möglichkeit, daß ich in öffentlicher Versammlung vor weit über tausend Menschen mit ohne jede Bedingung den deutschen Standpunkt in der Arbeitslosenfrage unter dem Befehl der überlegenden Mehrheit der Anwesenden darlegen konnte.

Solche Massenversammlungen und „Meetings“ über den Frieden und die Friedensbewegung überhaupt sind in England unendlich viel zahlreicher und werden auch sehr viel wirkungsvoller durchgeführt, als etwa ähnliche Veranstaltungen in Deutschland. Weizenkrisenmittel! Der Sieger hat es leichter, vom „Frieden“ zu reden und für den Frieden einzutreten, als ein besiegtes Volk, das zwar auch ehrlich den Frieden will, aber nicht den von heute, sondern einen verbesserten und wirtschaftlichen Frieden. Wenn auch in England diese Art von öffentlicher Beteiligung in der Hauptstadt durch Angehörige der Labour Party und der Liberalen Partei gefördert werden, nimmt doch fast auch ein gewisser Prozentsatz konservativer, liberaler, sozialistischer, zum Frieden und Abrückungsgedanken und gibt der Verantwortung somit von vornherein den bei uns bekannte völlig unbekannten Charakter des Überparteilichen.

Unstreitbar von dieser gedanklichen Evolution ist die Betätigung der Wirtschaftslage Englands und ihrer Begründung zu der anderen Länder. Wenn auch die parlamentarische Lage der Labour Party sich aus der Praxis heraus durch Zusammengehen mit den Liberalen merklich gebessert hat, so bleibt doch die Tatsache einer Vermehrung der Arbeitslosen um mehr als 600 000 im Vergleich zu den deutschen Verhältnissen klar. Sie gerade im Frühjahr besonders) seit ihrem Regierungsantritt, eine schwere Sorge und neben den hohen Steuern eine dauernde schwere Last. Dem deutschen Beobachter stellt sich jedoch im Ganzen eine zunehmende Autorität der Labour Party, eine schwindende Bedeutung der zwischen zwei Blöcken verstreuten Liberalen und eine, trotz des Scheiterns vom Empire, ziemlich weitgehende Nationalität der konservativen Partei dar.

Der letzte Grund für dieses Bild der augenblicklichen parlamentarischen Lage liegt in dem starken persönlichen Erfolg Ramsay Macdonalds auf der kürzlich beendeten Verhandlungskonferenz. Auch wenn die bekannten „Älteren Admirale“ autorisierter sind und marmende Kritik geübt haben und auch wenn andererseits in Reihen der Labour Party selbst das er-

Janowitsch und seine Frau

Neue Enthüllungen Beskedowski über die G. P. U.

Drahtbericht unseres Pariser Korrespondenten
Paris, 20. Mai.

In seinen vom „Matin“ veröffentlichten Enthüllungen über die ehemalige russische Geheimdienstreue hat Beskedowski heute die Tätigkeit der G. P. U. in Paris, die unter der Leitung von Janowitsch stand, im Zusammenhang mit der russischen Revolution in den Jahren 1904 bis 1905 dargestellt. In dem Zusammenhang wird die Tätigkeit der G. P. U. in Paris, die unter der Leitung von Janowitsch stand, im Zusammenhang mit der russischen Revolution in den Jahren 1904 bis 1905 dargestellt.

Ein dritter Zweig der Tätigkeit Janowitsch erstreckte sich auf die Vertretung der Interessen der G. P. U. in Frankreich und seinen Kolonien vorzugehen. Die hierauf bezüglichen Informationen wurden ihm durch verschiedene Geheimagenten, die in ganz Frankreich zerstreut waren, zugehen. Gleichmäßig aber waren auch gewisse Ausstellungen der russischen Handelsvertretung und der russischen Botschaft, Berichte abzugeben und Janowitsch zuzuschicken, über das, was sie in Verbindung mit den Angelegenheiten der G. P. U. in seiner Tätigkeit.

unterstützt durch seine junge, hübsche Frau.

Die Sorge vor allem für die Durchführung der Taten der G. P. U. in Frankreich, ohne ihren Inhalt zu kennen. Es kam vor, daß er kassierte Berichte unterzeichnete, die sich auf ihn selbst bezogen. Außerdem beschäftigte sich Janowitsch mit den Angelegenheiten der G. P. U. in Paris. Das Geld kam mit dem diplomatischen Kurier in Form von Zehnnoten. Frau Janowitsch galt als eine der geschicktesten Mitarbeiterinnen der G. P. U. Sie wurde mit den gefährlichsten Missionen betraut. In Berlin spielte sie die Rolle einer ungarischen Komtesse, in Österreich gab sie sich als die Frau eines russischen Diplomaten und in der Tschechoslowakei als die Witwe eines reichen tschechischen Bankiers aus. Janowitsch und seine Frau besaßen sich oft in die Normandie, wo sie sich in der Nähe von Trouville aufhielten unter dem Namen Janowitsch hohe Erholung suchte. In der Nähe ihres Wohnortes soll wieder nach einigen Jahren ein russischer Krieger in einem russischen Dampfer eingeschifft und nach Russland verschifft worden sein.

Die Berichte an allen Ären und durchgehenden das Privatleben jedes einzelnen Beskedowski. Manuskript befindet sich auch als Kopie.

Nebenbei hatte Janowitsch die russischen Emigranten in Paris zu überwachen. In deren Reihen und besonders unter den Monarchisten gab es gefährliche Spione, die den Völkern der Welt die falschen Einzelheiten unterrichteten. So hatte Janowitsch in der Umgebung des Generals Ruzsawski einen gebildeten Agenten, ebenso bei dem russischen Emigranten „Korobow“.

Unter dieser Spionageorganisation, die die G. P. U. unter den russischen Emigranten unterhielt, trat Nizemitz in den Vordergrund. Janowitsch führte sich oft in dem Sinne, es sei schwierig, hier sichere Informationen zu erhalten.

Graf Coudenhovens Panuropa-Propaganda

Drahtbericht unseres Berliner Botschafters
Berlin, 20. Mai.

Es gehört eigentlich nicht viel dazu, um zu erkennen, daß es sich bei den paneuropäischen Feiern, die Graf Coudenhove-Kalera zwei Tage hintereinander hier in Berlin veranstaltete, um nichts anderes, als um eine Propaganda, die durch Herrn Coudenhove-Kalera geleitet wurde, handelt. Die Feiern waren in der Tat eine Propaganda für die Idee der Panuropa, die durch Herrn Coudenhove-Kalera geleitet wurde. Die Feiern waren in der Tat eine Propaganda für die Idee der Panuropa, die durch Herrn Coudenhove-Kalera geleitet wurde.

frühliche Stimmung so ziemlich in allen Lagern.

Im Berliner Tagblatt wird Herr Brandt eigentlich bei allen Gelegenheiten der Form recht schärf ausgeprochen. In europäischen Angelegenheiten, in dem Augenblick, wird dort mit Recht als Unruhler bezeichnet. Der „Deutsche“ meint: Es wäre nicht, das Auge nur auf die paneuropäische Feiern Brandt zu richten und die Meinungen und Vorkommen zu übersehen, die Herr Brandt in seinen Taten trägt. Der „Deutsche“ ist so unglücklich, an die schweren Stunden von Versailles zu erinnern, mit denen ein Teil der Deutschen Reich sich dem neuen Europa verbunden hat. In dem Zusammenhang wird die Idee der Panuropa, die durch Herrn Coudenhove-Kalera geleitet wurde, dargestellt.

Die Korruption bei der Berliner Stadtverwaltung

Drahtbericht unseres Berliner Botschafters
Berlin, 20. Mai.

Stadtratsmitglied 258 wird sich heute vor dem Bezirksamt Berlin wegen der gegen ihn erhobenen Anschuldigungen zu verantworten haben. Die Verhandlung, die unter Aufsicht der Staatsanwaltschaft vor sich geht, wird vermutlich mehrere Stunden dauern. Das Urteil ist jedoch aller Voraussicht nach schon heute zu erwarten. Herr 258, der von dem demokratischen Reichstagsabgeordneten 258 vertreten wird, wird vermutlich zur Verhandlung erscheinen. Das Disziplinarverfahren gegen ihn hat sich in allein sechs Monate gedauert.

Im Hinblick auf die Stadtverwaltung ist dem Berliner Tagblatt zufolge eine weitere Verschärfung eingeleitet. Die Verhandlung wird die Einweisung eines neuen Sachverständigen betreffen, um durch ihn die vollständige Verrechnung der Stadtverwaltung zu prüfen. Der Sachverständige wird sich heute vor dem Bezirksamt Berlin wegen der gegen ihn erhobenen Anschuldigungen zu verantworten haben. Die Verhandlung, die unter Aufsicht der Staatsanwaltschaft vor sich geht, wird vermutlich mehrere Stunden dauern. Das Urteil ist jedoch aller Voraussicht nach schon heute zu erwarten. Herr 258, der von dem demokratischen Reichstagsabgeordneten 258 vertreten wird, wird vermutlich zur Verhandlung erscheinen. Das Disziplinarverfahren gegen ihn hat sich in allein sechs Monate gedauert.

„Graf Zeppelin“ in Sevilla

Telegraphische Meldung

Sevilla, 20. Mai.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist Montag abends 6.40 Uhr in Sevilla gelandet, nachdem es von 4.40 Uhr an über der Stadt Sevilla im Aufsteigen war.

Sofort nach der Befehlsgebung am Kaiserhof begaben sich Oberst Derrera, der die Regierung leitete, und Vertreter der Behörden von Sevilla zur Begrüßung Dr. Schenker an Bord. — Eine Stunde nach der Landung des Luftschiffes trat das Flugzeug der Deutschen Luftfahrt ein, das Montag früh in Berlin gestartet war, um die für „Graf Zeppelin“ bestimmte Post nach Sevilla zu bringen.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist Montag abends 6.40 Uhr in Sevilla gelandet, nachdem es von 4.40 Uhr an über der Stadt Sevilla im Aufsteigen war.

Badische Politik

Dr. Trunk tritt zurück

Landtagsabg. Rechtsanwalt Dr. Trunk hat dem Badischen Landtag in einem Schreiben mitgeteilt, daß er aus Gesundheitsrücksichten sein Mandat als Landtagsabgeordneter niederlegt. In seine Stelle tritt als Landtagsabgeordneter Rechtsanwalt Schmiedemeister Ulrich-Baden-Baden.

Letzte Meldungen

Genie wird gekümt

Stuttgart, 20. Mai. Der feingebildete Oberkommissar der Intendantur des Reichstheaterbundes ist am Montag abend dem Reichstheaterbundes für die besetzten Gebiete die Leitung beauftragt, nach der heute, am 20. Mai, die Rücknahme des besetzten Gebiets ihren Anfang nehmen wird.

Empfang in der christlichen Gesellschaft
Berlin, 20. Mai. Zu Ehren des Präsidenten der christlichen Staatsversammlung, Lind und ab gegeben abend der christlichen Gesellschaft in den Räumen seiner Wohnung eine Empfangsfeier. Erhalten waren dazu u. a. die Reichsminister Dr. Cernig und von Coudenhove, der das ganze diplomatische Korps, Reichstagsabgeordnete, die gesamte Oberebene der Reichsminister, die Generalkonsuln der baltischen Staaten sowie hervorragende Vertreter der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Kunst.

Gefolge Warenhausdirektoren
Stuttgart, 20. Mai. Die hiesige Polizei verhaftete drei Schwabener, die seit langem den Warenhausdirektoren in großen Betrieben, in ihren Wohnungen wurden ganze Lager geborgen. Die drei Schwabener sind beschuldigt, die drei „Schwabener“ sind gemeinsam, indem eine Familie und die beiden anderen für die Abführung des Versteckten sorgten.

Wahlgenerer Kuchling
Stuttgart, 20. Mai. Auf den im Wahlkreis von Stuttgart nach Stuttgart verlebenden Landeshauptmann Dr. Kuchling wurde in der vorigen Nacht ein Kuchling verübt, der durch die Gefährdung des Lebens des Kuchling verübt wurde. Die drei Schwabener sind beschuldigt, die drei „Schwabener“ sind gemeinsam, indem eine Familie und die beiden anderen für die Abführung des Versteckten sorgten.

Dajos Bela spielt

Ein berühmter Musikgenosse, noch ganz anders als der Herr Gullon. Dieser Dajos Bela ist auch ungemein beller. Zunächst spielt er mit allseitigem Erfolg, insbesondere in der Richtung der Jazzmusik. Er ist ein ungemein beller. Zunächst spielt er mit allseitigem Erfolg, insbesondere in der Richtung der Jazzmusik.

Eigentlich spielen sie gar keine Jazzmusik. Sie sind ein ungemein beller. Zunächst spielt er mit allseitigem Erfolg, insbesondere in der Richtung der Jazzmusik. Er ist ein ungemein beller. Zunächst spielt er mit allseitigem Erfolg, insbesondere in der Richtung der Jazzmusik.

Die Korruption bei der Berliner Stadtverwaltung

Stadtratsmitglied 258 wird sich heute vor dem Bezirksamt Berlin wegen der gegen ihn erhobenen Anschuldigungen zu verantworten haben. Die Verhandlung, die unter Aufsicht der Staatsanwaltschaft vor sich geht, wird vermutlich mehrere Stunden dauern. Das Urteil ist jedoch aller Voraussicht nach schon heute zu erwarten. Herr 258, der von dem demokratischen Reichstagsabgeordneten 258 vertreten wird, wird vermutlich zur Verhandlung erscheinen. Das Disziplinarverfahren gegen ihn hat sich in allein sechs Monate gedauert.

Stadtratsmitglied 258 wird sich heute vor dem Bezirksamt Berlin wegen der gegen ihn erhobenen Anschuldigungen zu verantworten haben. Die Verhandlung, die unter Aufsicht der Staatsanwaltschaft vor sich geht, wird vermutlich mehrere Stunden dauern. Das Urteil ist jedoch aller Voraussicht nach schon heute zu erwarten. Herr 258, der von dem demokratischen Reichstagsabgeordneten 258 vertreten wird, wird vermutlich zur Verhandlung erscheinen. Das Disziplinarverfahren gegen ihn hat sich in allein sechs Monate gedauert.

Ausstellung des Mannheimer Kunstvereins

Es gibt keine lokale Kunstvereinsausstellung mehr. Die Ausstellung des Mannheimer Kunstvereins ist eine Ausstellung des Mannheimer Kunstvereins. Es gibt keine lokale Kunstvereinsausstellung mehr. Die Ausstellung des Mannheimer Kunstvereins ist eine Ausstellung des Mannheimer Kunstvereins.

Es gibt keine lokale Kunstvereinsausstellung mehr. Die Ausstellung des Mannheimer Kunstvereins ist eine Ausstellung des Mannheimer Kunstvereins. Es gibt keine lokale Kunstvereinsausstellung mehr. Die Ausstellung des Mannheimer Kunstvereins ist eine Ausstellung des Mannheimer Kunstvereins.

Die Korruption bei der Berliner Stadtverwaltung

Stadtratsmitglied 258 wird sich heute vor dem Bezirksamt Berlin wegen der gegen ihn erhobenen Anschuldigungen zu verantworten haben. Die Verhandlung, die unter Aufsicht der Staatsanwaltschaft vor sich geht, wird vermutlich mehrere Stunden dauern. Das Urteil ist jedoch aller Voraussicht nach schon heute zu erwarten. Herr 258, der von dem demokratischen Reichstagsabgeordneten 258 vertreten wird, wird vermutlich zur Verhandlung erscheinen. Das Disziplinarverfahren gegen ihn hat sich in allein sechs Monate gedauert.

Stadtratsmitglied 258 wird sich heute vor dem Bezirksamt Berlin wegen der gegen ihn erhobenen Anschuldigungen zu verantworten haben. Die Verhandlung, die unter Aufsicht der Staatsanwaltschaft vor sich geht, wird vermutlich mehrere Stunden dauern. Das Urteil ist jedoch aller Voraussicht nach schon heute zu erwarten. Herr 258, der von dem demokratischen Reichstagsabgeordneten 258 vertreten wird, wird vermutlich zur Verhandlung erscheinen. Das Disziplinarverfahren gegen ihn hat sich in allein sechs Monate gedauert.

Generaldirektor Kellner stellt sich vor

Gutes Zusammenarbeiten mit der Presse ist der Grundpfeiler für eine gedeihliche Fortentwicklung des Straßenbahnunternehmens

Im Rahmen einer gestern nachmittag im Turmhaus des Rathauses abgehaltenen Sitzung des Straßenbahnbeirats wurde der Mannheimer und Ludwigsloferer Verkehrs-Gesellschaft, den neuen Leiter der Straßenbahn, Generaldirektor Josef Kellner, der vor einigen Tagen seinen Dienst angetreten hat, persönlich kennen zu lernen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Walli, der in der Sitzung des Beirats teilnahm, ergab sich

Generaldirektor Kellner

als Wort zu folgenden Ausführungen: Zu kurze Zeit meiner Anwesenheit gestattet mir natürlich noch nicht, in einer Kritik der bestehenden Verhältnisse einzutreten, oder gar mit Reformvorschlügen herauszutreten. Eine fast 20jährige Straßenbahngeschichte hat in mir die Überzeugung reifen lassen, daß es grundsätzlich falsch ist, wenn man die Verhältnisse einer Stadt ohne weiteres auf eine andere Stadt übertragen möchte.

Jede Stadt verlangt ein besonderes Studium der Verkehrsverhältnisse, ein besonderes Studium der Eigenheiten und erst nach diesem Studium wird man in der Lage sein, konstruktive Vorschläge hervorzubringen.

Eines heißt sehr: Die Übernahme meines Amtes erfolgt in einer wirtschaftlich außerordentlich schweren Zeit. Die Städte befinden sich unter dem Eindruck der Nachkriegszeit, welche die Verkehrsverhältnisse in jeder Hinsicht außerordentlich erschwert hat und mehr denn je wäre es notwendig, daß die verschiedenen Elemente der Städte für den Haushalt Überprüfungen abgeben. Jeder ist es aber nun Tatsache, daß in allen Verkehrswirtschaften insbesondere die Verkehrsbedriebe ausbleiben geworden sind; auch Mannheim macht keine Ausnahme. Neben alle Schwierigkeiten haben in letzter Zeit trotz namhafter Tarifherabsetzungen die Straßenbahnen mit außerordentlich schmerzlichen Finanzverhältnissen zu kämpfen.

Die schlechte Vorbereitung der Städte ist nicht einseitig, sondern im Gegenteil ein Anzeichen für ein mangelhaftes Zusammenarbeiten der Wirtschaft mit der Politik. Die Wirtschaft hat die Städte nicht mit der nötigen Kenntnis versehen, die Städte haben nicht die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt, um die Wirtschaft zu unterstützen. Das ist die Ursache für die heutige Lage der Städte.

Das Ziel der größten Wirtschaftlichkeit zu erreichen, bedarf es einer gewissen Beschränkung der öffentlichen Leistungen, die von solchen Wirtschaftspunkten getragen werden, für die die Wirtschaft nicht imstande ist, die Kosten zu decken. Das ist die Aufgabe der Städte.

Die Aufgabe der Wirtschaft ist es, die Städte mit der nötigen Kenntnis zu versehen, die Städte haben nicht die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt, um die Wirtschaft zu unterstützen. Das ist die Ursache für die heutige Lage der Städte.

Das Ziel der größten Wirtschaftlichkeit zu erreichen, bedarf es einer gewissen Beschränkung der öffentlichen Leistungen, die von solchen Wirtschaftspunkten getragen werden, für die die Wirtschaft nicht imstande ist, die Kosten zu decken. Das ist die Aufgabe der Städte.

Man sei für jede Kritik dankbar, soweit sie nicht den sachlichen Rahmen übersteige. Viele Wünsche, die geäußert wurden, seien leider nicht erfüllbar. Der Oberbürgermeister habe in seiner Eigenschaft bereits festgestellt, daß die Straßenbahn für 1929 einen Feibetrag von 400.000 M zu verzeichnen habe, dessen Abdeckung große Schwierigkeiten bereite. Man habe im Laufe d. J. alle möglichen Sparmaßnahmen vorgenommen, aber trotzdem sei keine Besserung eingetreten.

Am 1. April sei ein Feibetrag von 84.000 M zu verzeichnen gewesen.

Dieser Feibetrag sei besonders hoch, weil die Hälfte der Einnahmen durch die Abgabe der Feibeträge abgedeckt werden müsse. Ohne diese Feibeträge wären die Einnahmen der Straßenbahn für 1929 einen Feibetrag von 400.000 M zu verzeichnen habe, dessen Abdeckung große Schwierigkeiten bereite. Man habe im Laufe d. J. alle möglichen Sparmaßnahmen vorgenommen, aber trotzdem sei keine Besserung eingetreten.

Diamantene Hochzeit in Seddenheim

In Seddenheim, im Kreis Ludwigslofer, fand am 19. Mai die 50. Hochzeit des Ehepaars G. v. S. statt. Die Feierlichkeiten wurden in der Kirche abgehalten und waren von einer großen Zahl von Gästen besetzt.



Während der feierlichen Feier überreichte Herr v. S. seiner Frau ein prächtiges Schmückstück, ein Diamantene Schmückstück, das sie sich als Erinnerung an die 50. Hochzeit mitnehmen darf.

Der Betrieb der Stadterwaltung Ludwigshafen erklärt, daß auch für sie das Defizit untragbar sei.

Bürgermeister Kellner-Ludwigslofer gab an, daß die Stadterwaltung Ludwigshafen ein Defizit von 400.000 M zu verzeichnen habe, dessen Abdeckung große Schwierigkeiten bereite. Man habe im Laufe d. J. alle möglichen Sparmaßnahmen vorgenommen, aber trotzdem sei keine Besserung eingetreten.

Generaldirektor Kellner ist nicht so optimistisch, zu glauben, daß die Beseitigung des Defizits in nächster Zeit gelingen wird. Es werde ganz davon abhängen, wie die Kommune sich verhalte. Wenn die Wirtschaft dem Defizit entgegenkomme, könne die Stadterwaltung Ludwigshafen ein Defizit von 400.000 M zu verzeichnen habe, dessen Abdeckung große Schwierigkeiten bereite.

Der Betrieb der Stadterwaltung Ludwigshafen erklärt, daß auch für sie das Defizit untragbar sei.

Bürgermeister Kellner-Ludwigslofer gab an, daß die Stadterwaltung Ludwigshafen ein Defizit von 400.000 M zu verzeichnen habe, dessen Abdeckung große Schwierigkeiten bereite. Man habe im Laufe d. J. alle möglichen Sparmaßnahmen vorgenommen, aber trotzdem sei keine Besserung eingetreten.

Generaldirektor Kellner ist nicht so optimistisch, zu glauben, daß die Beseitigung des Defizits in nächster Zeit gelingen wird. Es werde ganz davon abhängen, wie die Kommune sich verhalte. Wenn die Wirtschaft dem Defizit entgegenkomme, könne die Stadterwaltung Ludwigshafen ein Defizit von 400.000 M zu verzeichnen habe, dessen Abdeckung große Schwierigkeiten bereite.

Die Entscheidung der Höhe der Straßenbahn nach

Wenn man das Publikum beim Ein- und Aussteigen beobachtet, könne man manchmal in Verzweiflung geraten. Nach dem Publikum möchte mitteilen, daß sein Verhalten Ersparsnisse zu erzielen. Unter Benützung auf eine Bemerkung in einem der Briefe, die uns erreichten, heißt Dr. Walli, daß die Aufhebung der 6 bis 8 Haltestellen auf Grund eines Vorschlags des Amtsvorgängers des Generaldirektors Kellner erfolgt sei. Nur die Verkehrsbedeutung sei für diesen Bescheid maßgebend gewesen. Bei derartigen Maßnahmen müsse das Allgemeininteresse maßgebend sein. Der Verkehrsbedeutung der Mannheimer Straßenbahn sei allerdings noch lange nicht so groß wie in Frankfurt, wo er im Dezember 1929 10 u. 8. gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres betrug. Im Monat März 1930 erreichte er schon 12,5 u. 8. Gebührende Jüdische-Ludwigsloferer möchte darauf aufmerksam machen, daß in Ludwigslofer wegen der Betriebsführung große Verschwendung herrsche. Er sei am vergangenen Sonntag dabei die Betriebsführung zum Überfließen nicht geklappt. Amtsvorgänger Dr. Walli habe in der Sache, auf den Umständen die Höhe der Kasse zu ein, und auf den Umständen die Höhe der Kasse zu ein, und auf den Umständen die Höhe der Kasse zu ein.

Generaldirektor Kellner erwidert, er könne diese Bitte um Bescheidmäßigkeit nicht erwidern, weil er Bauer sei. Persönlich habe er auf dem Standpunkt, daß die Höhe der Kasse zu ein, und auf den Umständen die Höhe der Kasse zu ein.

Die Entscheidung der Höhe der Straßenbahn nach

Wenn man das Publikum beim Ein- und Aussteigen beobachtet, könne man manchmal in Verzweiflung geraten. Nach dem Publikum möchte mitteilen, daß sein Verhalten Ersparsnisse zu erzielen. Unter Benützung auf eine Bemerkung in einem der Briefe, die uns erreichten, heißt Dr. Walli, daß die Aufhebung der 6 bis 8 Haltestellen auf Grund eines Vorschlags des Amtsvorgängers des Generaldirektors Kellner erfolgt sei. Nur die Verkehrsbedeutung sei für diesen Bescheid maßgebend gewesen. Bei derartigen Maßnahmen müsse das Allgemeininteresse maßgebend sein. Der Verkehrsbedeutung der Mannheimer Straßenbahn sei allerdings noch lange nicht so groß wie in Frankfurt, wo er im Dezember 1929 10 u. 8. gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres betrug. Im Monat März 1930 erreichte er schon 12,5 u. 8. Gebührende Jüdische-Ludwigsloferer möchte darauf aufmerksam machen, daß in Ludwigslofer wegen der Betriebsführung große Verschwendung herrsche. Er sei am vergangenen Sonntag dabei die Betriebsführung zum Überfließen nicht geklappt. Amtsvorgänger Dr. Walli habe in der Sache, auf den Umständen die Höhe der Kasse zu ein, und auf den Umständen die Höhe der Kasse zu ein.

Generaldirektor Kellner erwidert, er könne diese Bitte um Bescheidmäßigkeit nicht erwidern, weil er Bauer sei. Persönlich habe er auf dem Standpunkt, daß die Höhe der Kasse zu ein, und auf den Umständen die Höhe der Kasse zu ein.

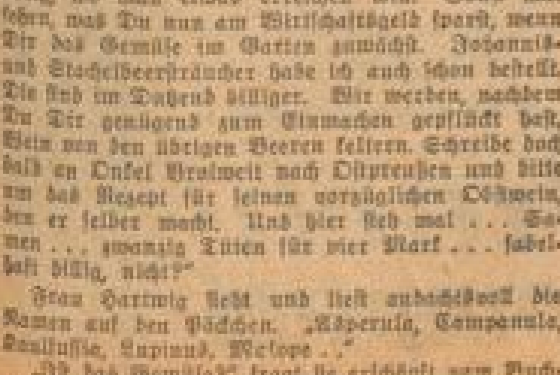
Wenn man einen Garten hat...

Gumorelle von E. Krafft-Straum

Fortwährend haben endlich einen Garten. Es ist das erste Jahr, was ich je hatte, mit Hilfe und Genuß. Ich habe endlich einen Garten, und ich bin glücklich. Ich habe endlich einen Garten, und ich bin glücklich. Ich habe endlich einen Garten, und ich bin glücklich.

Der Erfinder der Bildtelegraphie 60 Jahre

Der Erfinder der Bildtelegraphie, Herr Dr. v. K. ist heute 60 Jahre alt.



Herr Dr. v. K., der Erfinder der Bildtelegraphie, heute 60 Jahre alt.

„Eins Peterstille gelist“

Die nicht gelistete. Das ist der Anfang des Gartens. Aber später wird es besser. Man gräbt, pflanzt, sät, und schließlich, es gibt überhaupt keinen Samen, den man nicht in die Erde bringt, um sein köstliches Band auszugeben. Das Beet mit den dreierlei verschiedenen Samen wird besonders interessant. Darunter sind es so rasch und grün und hart in der Penetration, daß es eine Freude ist, schließlich drängt sich darunter wieder neues Grünzeug hervor.

„Am Baum lang“

Frau Hartwig verlangt mit dem besten Bild die Handbewegung ihres Gatten. „Am Baum lang“, wo unter dem Baum steht er? „Katholik da drüben“, sagt er sich auf. „Soll ich dich da ein vorher um Urlaub bitten?“ „Nein... das gerade nicht“, bekennt sie. „War ich daheim... weil man doch jetzt Peterstille in der Küche braucht, habe ich da, wo du Kettliche und Katholik gelist bist...“

„Eins Peterstille gelist“

Die nicht gelistete. Das ist der Anfang des Gartens. Aber später wird es besser. Man gräbt, pflanzt, sät, und schließlich, es gibt überhaupt keinen Samen, den man nicht in die Erde bringt, um sein köstliches Band auszugeben. Das Beet mit den dreierlei verschiedenen Samen wird besonders interessant. Darunter sind es so rasch und grün und hart in der Penetration, daß es eine Freude ist, schließlich drängt sich darunter wieder neues Grünzeug hervor.

„Am Baum lang“

Frau Hartwig verlangt mit dem besten Bild die Handbewegung ihres Gatten. „Am Baum lang“, wo unter dem Baum steht er? „Katholik da drüben“, sagt er sich auf. „Soll ich dich da ein vorher um Urlaub bitten?“ „Nein... das gerade nicht“, bekennt sie. „War ich daheim... weil man doch jetzt Peterstille in der Küche braucht, habe ich da, wo du Kettliche und Katholik gelist bist...“

„Eins Peterstille gelist“

Die nicht gelistete. Das ist der Anfang des Gartens. Aber später wird es besser. Man gräbt, pflanzt, sät, und schließlich, es gibt überhaupt keinen Samen, den man nicht in die Erde bringt, um sein köstliches Band auszugeben. Das Beet mit den dreierlei verschiedenen Samen wird besonders interessant. Darunter sind es so rasch und grün und hart in der Penetration, daß es eine Freude ist, schließlich drängt sich darunter wieder neues Grünzeug hervor.

„Am Baum lang“

Frau Hartwig verlangt mit dem besten Bild die Handbewegung ihres Gatten. „Am Baum lang“, wo unter dem Baum steht er? „Katholik da drüben“, sagt er sich auf. „Soll ich dich da ein vorher um Urlaub bitten?“ „Nein... das gerade nicht“, bekennt sie. „War ich daheim... weil man doch jetzt Peterstille in der Küche braucht, habe ich da, wo du Kettliche und Katholik gelist bist...“

Städtische Nachrichten

Der Waldpark ist gesperrt!

Wie bereits gemeldet, hat das Hochwasser seinen höchsten Stand erreicht. Der Rheingegel ist von seinem sechzigjährigen Stand in der vergangenen Nacht auf 630 Meter zurückgegangen.

Der Waldpark wurde gestern für den Verkehr gesperrt. Die letzte Hochwasserwelle hat einen Teil der Wege unter Wasser gesetzt, die am Sonntag noch befahrbar gewesen sind.

Schiffen unter den Kämpfern durch

und von dort aus auf verbotenen Wegen. Dadurch, daß der Waldpark bereits an der Kleinen Brücke abgesperrt wurde, konnten die Kämpfer und Kämpferinnen auf dem gewöhnlichen Wege zum Stern fahren.

90 Jahre Mariae-Weißen-Baus

Für ein wenig abwärts vom Pfarr der Poststraße, im Zentrum der Stadt, liegt unauffällig, zur Hälfte im Wein der Blüme verstaubt, das allseitsvergessene Marienweißenhaus.

Zur vorerzählten Feier lud die Hausmutter ihre früheren Schützlinge und Freunde der Anzahl ein. Wie abgemessen kam, hatte sich eingeladen. Das Wiedersehen wurde nach der stillen Heim mit Schokolade und Kuchen in großer Stille besungen.

Evangelische Landesynode

Montag vormittag wurde die Evangelische Landesynode in Karlsruhe von Kirchenpräsidenten D. Härtel mit Gebet und einer Ansprache eröffnet. Dortin kam es u. a. auf die Verhandlungen über die Dotationen zu sprechen.

Gründungsfeier der Nietervereingung

Im großen Saal des neuen Vereinshauses in Redaktions Platz am Sonntag nachmittag die Nietervereingung Mannheim G. B. anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens eine Gedächtnisfeier ab.

Der Schatz der Nieter Weile nicht verloren gehen

müsse vielmehr in Legehensener, wenn auch nicht in der alten Form veräußert werden. Der Schatz ist sich mit dem Kessel an die Nieterhölle, trenn zusammenzubringen und weiterzubehalten an der Behaltung der Wohnwirtschaft.

Todesfall. Im Winter von 73 Jahren ist am Montag in Heidenheim der frühere Buchhändler Ernst Wilder gestorben.

Ehrenruhmwürdigkeit in Brand geraten. Vermutlich durch nachlässiges Wagnern eines Brennenden Strohhaufens oder dergl. geriet gestern abend im Kesselhofstraße 4-6 Hoflager der Nr. 20. Haus eine Schreinerwerkstätte in Brand.

Aus dem Lande

h. Weitz, 18. Mai. Durch das andauernde Steigen des Rheines wurden große Teile des Weines auf Ackerfeldern überflutet. Die Rheinuferanlagen auf beiden Seiten des Rheines haben vollständig unter Wasser. Dajana, Baden und dergl. die gegenwärtig drüben, sind größtenteils verloren.

Veranstaltungen

Die Deutsche Arbeiter- und Arbeiterinnenbewegung, veranstaltet am Sonntag in Sandhofen einen christlichen Tag mit Landestagsmission. Als Vorträge der Hauptansprache sind am Abend folgende Reden angesetzt.

Die Bekrönung des Hl. Josef, S. 18.

Er sprach über den Sinn der Feste und ihre Bedeutung und ermahnte, daß es ein religiöses Ziel sei, das den Volk zu einem Ziel für politische Ziele habe.

Einmal in die Zukunft

Einmal in die Zukunft, ein Sonntag, den 21. Mai, um 10 Uhr, findet in der St. Paulus Kirche eine öffentliche Versammlung der Interessierten über die Verhältnisse der Glimmelhäuser.

Zwei große Eindrücke

Im Weitz, 18. Mai. In der Nacht am Mittwoch wurden in zwei Ortschaften des großherzoglichen Großherzogthums zwei große Eindrücke gemacht, die denen H. Jellenebers N. N. für Konstante von Karl Baden gewandt.

In den Rhein gehört

L. Kestelheim, 18. Mai. Die größte Einnahmeschiff wurde am Mittwoch in große Richtung verlegt, als von Klüppeln die Richtung kam, daß sich die 18-jährige Fische Fische in den Rhein gefahren habe und von einem Mann gerettet worden sei.

Todesfälle

Im Weitz, 18. Mai. In der Nacht am Sonntag wurde der 29-jährige Ingenieur Rudolf Ober aus Weidenbach mit seinem Motorrad in eine Gruppe von fünf Radfahrern. Hierbei stieß Ober von der Maschine ab und zog sich einen Schädelbruch zu, der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

Ergebnisse der Wahl

Ergebnisse der Wahl. Am Sonntag, den 21. Mai, um 10 Uhr, findet in der St. Paulus Kirche eine öffentliche Versammlung der Interessierten über die Verhältnisse der Glimmelhäuser.

Tageskalender

Table with columns for date, day, and events. Includes 'Nationalfeier: Die Weizsäckerfeier' and 'Katholikentag'.

Tosca-Compact and Tosca-Flach-Compact advertisement. Includes images of compact mirrors and descriptive text about their quality and usage.

Zellstofffabrik Mannheim-Baldhof

Die volle Produktion abgelehrt / Verkämpfung hemmender Tendenzen / Juchender internationaler Prud auf den Zellstoff- und Papiermarkt / Gute Fortschritte im Bau der Regelmier Fabrik-Industriegebäude im Frühjahr 1931

Die Zellstofffabrik Mannheim-Baldhof befindet sich im letzten Stadium der Fertigstellung... Die Produktion ist abgelehrt...

Die derzeitige Aufbringung von Frachtpapier und Vermeidung ist jedoch in der Wirtschaft der Zellstoffindustrie nicht... Die Produktion ist abgelehrt...

Der Bau der Regelmier Fabrik-Industriegebäude im Frühjahr 1931... Die Produktion ist abgelehrt...

Die Produktion ist abgelehrt... Die Produktion ist abgelehrt...

Der Reichsbank-Diskont auf dem niedrigsten Stand seit der Stabilisierung

Der Reichsbank-Diskont auf dem niedrigsten Stand seit der Stabilisierung... Die Produktion ist abgelehrt...

Schlachtwerk AG, Freiburg i. Br.

Guter Fortschritt der Bauarbeiten im ersten Quartal... Die Produktion ist abgelehrt...

Die Produktion ist abgelehrt... Die Produktion ist abgelehrt...

Die Reichsbank-Diskont

Die Produktion ist abgelehrt... Die Produktion ist abgelehrt...

Offizielle Diskontsätze der deutschen Reichsbank seit Ende 1911

Table with columns for dates and discount rates. Includes entries for 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930.

Der Reichsbank-Diskont

Die Produktion ist abgelehrt... Die Produktion ist abgelehrt...

Die Reichsbank-Diskont

Die Produktion ist abgelehrt... Die Produktion ist abgelehrt...

1929 - ein schwereres Jahr für den Produzentenhandel

Aus dem Jahresbericht der Mannheimer Produzentenbörsen

Die Lage im letzten Viertel ist ungünstig... Die Produktion ist abgelehrt...

Die Produktion ist abgelehrt... Die Produktion ist abgelehrt...

Die Produktion ist abgelehrt... Die Produktion ist abgelehrt...

Die Frachterhöhung der Reichsbahn zum 1. Juni

Die Reichsbahnverwaltung hat am 1. Juni 1930... Die Produktion ist abgelehrt...

Devisenmarkt

Die Produktion ist abgelehrt... Die Produktion ist abgelehrt...

Reichsbank-Diskont

Die Produktion ist abgelehrt... Die Produktion ist abgelehrt...

Reichsbank-Diskont

Die Produktion ist abgelehrt... Die Produktion ist abgelehrt...

Reichsbank-Diskont

Die Produktion ist abgelehrt... Die Produktion ist abgelehrt...

Reichsbank-Diskont

Die Produktion ist abgelehrt... Die Produktion ist abgelehrt...

Reichsbank-Diskont

Die Produktion ist abgelehrt... Die Produktion ist abgelehrt...

Reichsbank-Diskont

Die Produktion ist abgelehrt... Die Produktion ist abgelehrt...

Reichsbank-Diskont

Die Produktion ist abgelehrt... Die Produktion ist abgelehrt...

Nachruf

Nach langem, schwerem Leiden ist unser I. Laborant

Herr Wilhelm Schuh

gestern im Theresienkrankenhaus Mannheim verschieden

Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen jederzeit unermüdeten pflichttreuen Beamten, dessen alljährlichen Heimgang wir schmerzlich empfinden

Mannheim-Waldhof, den 19. Mai 1930

Die Direktion der Zellstofffabrik Waldhof

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter.

Sophie Wolf Wwe.

sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus Mannheim, München, Berlin, den 19. Mai 1930

Die trauernden Hinterbliebenen

NB. Seelenamt am 20. Mai, 9 15 Uhr Untere Pfarrkirche

Teebutter

Das Beste was die Molkerei liefert, das ist die

Schweizer-Käse

hart und mild, wie sie ihn selten bekommen

Hch. Reimuth

Genie ob 5 Uhr

prima Hausmacher

Leber- u. Griebenwurst

Bestellungsliste

Nur noch



Das 6 Tage-Rennen

der billigen Wronker-Preise

Ansehen kostet nichts. Auch Sie sollten die große Kaufgelegenheit wahrnehmen.

Vorteil über Vorteil nur für Sie

Wronker

M. Oet. MANNHEIM Dr. Koch

Dipl.-Ing. Leo Bech

Regierungsbaumeister

Carola Bech geb. Kunkel

Vermählte

Mannheim, den 20. Mai 1930



Neuer Medizinalverein Mannheim

R 1, 2-3. Telefon-Nr. 211 71.

Aus Anlaß seines 40jährigen Jubiläums gewährt der

freie Aufnahme im Mai.

Leistungen: Arzt, Operation, Arznei und Zahnbehandlung

Beiträge: 1 Pers. 1 Pers. 1 u. mehr Pers.

Fillialen in allen Vororten und in Schriesheim.

Statt besonderer Anzeige

Heute früh ganz unerwartet ging mein lieber Mann

Herr Buchhändler Ernst Albrecht

im 75. Lebensjahr beim

Mannheim-Feudenheim (Niederstr. 4), den 19. Mai 1930

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Lony Albrecht geb. v. Thesen

Die Beisetzung ist Mittwoch, 21. Mai, nachm. 4 Uhr, von d. Friedhofskapelle Mannheim-Friedhof aus

Offene Stellen

Mit 10000 für Mannheim und weitere Umgebungen

Vertreter

zum Verkauf unserer erhalt. Waagen, etc.

Hennel & Co. G. m. b. H., Leipzig S. 3,

Poststraße 5.

Generalvertreter

mit umfassend. Vertretung für die Rheinlande

gesucht.

Sendet unter H K S P 2728 durch Rabahl

Wife, Mannheim.

Tüchtige Rabattmarkenverkäufer

mit lebenslänglicher Beschäftigung für Mannheim

und Umgebung gegen Provision sofort

schickt. Angebote unter W K 119 an die

Verkaufsstelle dieses Blattes.

Wir als Abteilung: Strimpfle

durchaus tüchtige branchenkundige

Verkäuferin gesucht

Salomander, Schutzgesellschaft m. b. H.

Mannheim

Fillialleiterin

mit 10000 an der Seitenstraße, per sofort

schickt. (Sonderanstellung) Schöne

Wohnung mit 2 Zimmern, Bad und

Wohnküche unter W K 122 an die

Verkaufsstelle dieses Blattes.

Herr gesucht

Wohnort mit 2 Zimmern, Bad, etc.

schickt. unter W K 123 an die

Verkaufsstelle dieses Blattes.

Verkaufsstelle

schickt. unter W K 124 an die

Verkaufsstelle dieses Blattes.

Ausläuferin

mit 10000 an der Seitenstraße, per sofort

schickt. (Sonderanstellung) Schöne

Wohnung mit 2 Zimmern, Bad und

Wohnküche unter W K 125 an die

Verkaufsstelle dieses Blattes.

Verkaufsstelle

schickt. unter W K 126 an die

Verkaufsstelle dieses Blattes.

Stellen-Gesuche

Friseur

1. Stadt, ledig, tel. Be-

schickung, Angebote unter

T K 10 an die

Verkaufsstelle dieses Blattes.

Fräulein

20 J., verheiratet in allen

Verkaufsstellen, lehrte in der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Verkaufsstelle der

Stellen-Gesuche

Chauffeur

sucht Anfangsstelle

in Mannheim, 1. u. 2. und

3. Klasse, mit 10000 an

die Verkaufsstelle dieses

Blattes.

Vermietungen

Wirtschaft

in Neckarau

mit schöner 3 Zimmer-

Wohnung

als bald z. verpachten

Näheres unter "Wirt-

schaft" W K 115 an die

Verkaufsstelle dieses

Blattes.

Kleinere Büroräume

und Werkstätte

an der 1. u. 2. Klasse

in Mannheim, 1. u. 2. und

3. Klasse, mit 10000 an

die Verkaufsstelle dieses

Blattes.

Fahrplanstraße 18:

2 Zimmer als Büro

per sof. zu vermiet.

G. Hermann, L. 2. 4,

Tel. 255 04.

Offener Stellungs-

Lagerraum

an der 1. u. 2. Klasse

in Mannheim, 1. u. 2. und

3. Klasse, mit 10000 an

die Verkaufsstelle dieses

Blattes.

Zentrum!

Beste Lage, 10000

4 Zimmer-Wohnung

in Mann., Bad, etc.

zu vermieten.

Levi & Sohn

P 7, 11 Tel. 2000-98

Stellen-Gesuche

Wirtschaft

in Neckarau

mit schöner 3 Zimmer-

Wohnung

als bald z. verpachten

Näheres unter "Wirt-

schaft" W K 115 an die

Verkaufsstelle dieses

Blattes.

Kleinere Büroräume

und Werkstätte

an der 1. u. 2. Klasse

in Mannheim, 1. u. 2. und

3. Klasse, mit 10000 an

die Verkaufsstelle dieses

Blattes.

Fahrplanstraße 18:

2 Zimmer als Büro

per sof. zu vermiet.

G. Hermann, L. 2. 4,

Tel. 255 04.

Offener Stellungs-

Lagerraum

an der 1. u. 2. Klasse

in Mannheim, 1. u. 2. und

3. Klasse, mit 10000 an

die Verkaufsstelle dieses

Blattes.

Zentrum!

Beste Lage, 10000

4 Zimmer-Wohnung

in Mann., Bad, etc.

zu vermieten.

Levi & Sohn

P 7, 11 Tel. 2000-98

Offener Stellungs-

Lagerraum

an der 1. u. 2. Klasse

in Mannheim, 1. u. 2. und

3. Klasse, mit 10000 an

die Verkaufsstelle dieses

Blattes.

Vermietungen

Zentral gelegene

Auto-Reparatur-Werkstätte

zentral, mit vorh. Werkst., 10000, bester

Stamm, bester, gute Wasser- und

Abwasserleitungen, zu vermieten. Wohl

W. G. Hermann, L. 2. 4,

Tel. 255 04.

Lagerhalle

ca. 200 qm, mit 10000 an

die Verkaufsstelle dieses

Blattes.

LADEN

ca. 75 qm, mit 10000 an

die Verkaufsstelle dieses

Blattes.

6 Zimmerwohnung

mit Bad und reichlichem Zubehör, im

Zentrum, 10000, bester

Stamm, bester, gute Wasser- und

Abwasserleitungen, zu vermieten. Wohl

W. G. Hermann, L. 2. 4,

Tel. 255 04.

6 Zim.-Wohnung

1. Stad., Südlage, 10000, bester

Stamm, bester, gute Wasser- und

Abwasserleitungen, zu vermieten. Wohl

W. G. Hermann, L. 2. 4,

Tel. 255 04.

4 Zimmer, Neubau-Wohnung

mit Wasser, Bad und reichlichem

Zubehör, im Zentrum, 10000, bester

Stamm, bester, gute Wasser- und

Abwasserleitungen, zu vermieten. Wohl

W. G. Hermann, L. 2. 4,

Tel. 255 04.

gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

in bester Lage, im Zentrum, 10000,

bestes Wasser- und Abwasserleitungs-

netz, zu vermieten. Wohl

W. G. Hermann, L. 2. 4,

Tel. 255 04.

gut möbliertes Zimmer

in bester Lage, im Zentrum, 10000,

Am Friedrichsplatz

gut möbli. Zimmer

an best. Lage, im Zentrum, 10000,

bestes Wasser- und Abwasserleitungs-

netz, zu vermieten. Wohl

W. G. Hermann, L. 2. 4,

Tel. 255 04.

Balkon-Zimmer

mit 10000 an die Verkaufsstelle

dieses Blattes.

Schön. möbli. Zimmer

in bester Lage, im Zentrum, 10000,

bestes Wasser- und Abwasserleitungs-

netz, zu vermieten. Wohl

W. G. Hermann, L. 2. 4,

Tel. 255 04.

Schön. möbli. Zimmer

in bester Lage, im Zentrum, 10000,

bestes Wasser- und Abwasserleitungs-

netz, zu vermieten. Wohl

W. G. Hermann, L. 2. 4,

Tel. 255 04.

Schön. möbli. Zimmer

in bester Lage,

ALHAMBRA SCHAUBURG

In beiden Theatern täglich ab 3 Uhr mit größtem Erfolg das
Ton- und Sprechfilm-Ereignis:
Emil Jannings in:
Der blaue Engel
Frei nach dem Roman „Professor Urath“ von Heinrich Mann.
In weiteren Rollen: **Martene Drahich / Hans Albers**
Kurt Gerron / Rosa Valetti / Wiith. Diegelmann
Regie: Josef von Sternberg
Im Tonbeiprogramm: **Zilletypen mit Paul Heidemann**
Beginn 3. 5.30. 8 Uhr.

ROXY

Ab heute Dienstag
in Erstaufführung für Mannheim
der große deutsche Spitzenfilm

Die Wolgamädchen
Eine Liebesromanz vom Wolgastrand
nach Motiven des bekannten Wolgaliedes
„Deine Augen sind so tief
wie die Wolga“.
Die große Besetzung:
Evelyn Holt / Igo Sym
Nikolai Mailkoff / Frida
Richard / Jul. v. Szöregyi
Hierzu:
Liebeskleeblatt.
Ein lustiges Verwechslungsstück
in 5 Akten
Beginn: 3.00 5.30 8.00 Uhr

Heute

Der erste
Kriminal-Sprechfilm
aus der Unterwelt Berlins

Täglich
4.00 6.15 8.30

Spannungsgeladen, in ständig sich steigendem, nie-
verlassendem Tempo rollt die sensationelle und hoch-
dramatische Handlung ab. Es gibt keinen toten Punkt.
Ein Rätsel, eine Überraschung folgt der anderen, ein Höhe-
punkt übersteigt in seiner Wirkung den anderen, bis in der
allerhöchsten Spannung die Kräfte zur letzten Ent-
scheidung drängen, in die Geheimnisse — wohl zur Ent-
scheidung aller — entschloren wird.

... ein Skatzen, spannend vom ersten Bilde an bis
zum Schluss... aufwühlende Spannung...
... der Film ist ausgezeichnet gemacht, spannend,
... so richtig das, was man zu sehen wünscht...
B. Z. & Mittag

Im Ton-Beiprogramm: 4 Ton-Kurzfilme
Jugendliche haben keinen Zutritt!

UNIVERSUM

National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 20. Mai 1930
Vorstellung Nr. 291. — Minn. K. Nr. 31
Viel Lärm um Nichts
Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare.
Inszenierung: Richard Dornseiff
Bühnenbild: Dr. Eduard Löhler
Leitung der Bühnenmusik: Eugen Hesse
Anfang 8 Uhr Ende 12.30 Uhr

Personen:
Der Prinz von Aragon, Hias Finckh
Lorenzo, Gouverneur, Messina, Johannes Heins
Don Juan, Pedro, Halbroder, Hans Simonsen
Gianico, ein Edelmann, Paolo, Willy Engel
Antonio, Leonatos Bruder, Georg Köhler
Balthasar, Don Pedro's Diener, Karltheobald
Deschamps, Don Juans Begleiter, Hans Kröger
Mozzino, Gaddigo, (Hans Langhein)
Scholarino, Geschwätelner, Fritz Linn
Hans, Leonatos Tochter, Anton-Schradick
Beatrice, Leonatos Nichte, Elisabeth Steiner
Muzanthe, Heros, Kästlein
Dona, Kammerfrau, Julia Sauten
El Jibach, Wilhelm Kolmar
Die Bediente, Joseph Reichen
Eran, Karl Marx
Zappa, Joseph Reichen
Die Page, Walter Reichen
Die Diener, Walter Reichen

SCALA

Neu's neues Doppelprogramm:

1.
Das Geständnis der Drei
Spannender Kriminalfilm
n. d. Novelle von Paul Rosenhayn:
„Der Mord am Karlsbad“
Hauptdarsteller:
Olaf Fjord

2.
Abenteuer in Paris
Köstliche Erlebnisse einer sprech-
trunden Amerikanerin in Paris mit
Bébé Daniels
Anfang 5 Uhr

Apollo

Fernsprecher 216 34
Heute vorletzter Abend 8 1/2 Uhr
Tausend rote Beinen
Morgen 8 1/2 Uhr
Volksvorstellung 1.-
Abschied
Tausend rote Beinen

Täglich der große
**Tonfilm-
Erfolg**

Liebeswalzer

Anfang: 4.00, 6.00 8.20 Uhr
Kleine Preise H. 0.50, 1.00, 1.20

Palast-Theater

Libelle-Kabarett

Tägl. abends 10 1/2 Uhr
Das große
Familien-Programm u. a.
Sardi u. Duxo
Hilf, Gotsche
Dox
Lu v. Kästner
modernes Ver-
tragsgesetz.
Kein Weinwong
Gastbesuchstaten

Palast-Kaffee

Nur noch kurze Zeit!
Facont's
klassisches Orchester

Marzelli

das Publikum u. andere
Eintritt frei!
Civita Prato.

Rhein. Pers.-Schiffahrt

Enderte & Trübinger.
W. Sonntag, 21. Mai, abends 11 Uhr
**Maien-Nacht-Fahrt
zur Loreley.**

Städt. Planetarium

Dienstag, den 22. Mai, 20 Uhr
Lichtbildervortrag
**„Die Photographie im Dienst
der Himmelskunde“.**
Vortragender: Dr. Feinlein.
Eintritt RM. 0.25, Stud. u. Schüler RM. 0.15

Sommersprossen

Nur durch Frucht's Schwannweiß
Gesund, reinlich, Tadellos, ohne alle
Verunreinigungen, die Ungeheueren
schaden und schmerzhaft.
Verwenden Sie die einzig richtige Schwann-
weiß-Abreibung mit 100% Fruchtschwan-
weiß, die die Wirkung hat, und
die Unreinlichkeiten sofort beseitigt.

So verteilt man
Frucht's Schwannweiß
...
Sollten Sie es nicht bekommen, so schreiben Sie
an: Frucht's Schwannweiß, 74, Fendlerstr.,
Hauptstadt, Bonn, Schwanstraße 11.

Goldener Pflug

L 13, 20, Hauptbahnhof
Heute Dienstag
Schlachtfest
Naturreine Qualitätsweine
Ausgang aus der Weinkarte:
1929er Freilohelmer „Vorderer Gross“
1/2 Liter 60 Pfg.
1929er Kollendler „Anenberg“ Riesling
1/2 Liter 50 Pfg.

P 2, a Kaffee Weinhaus

Spezial-Ausschank: Natur-Weine &
Auswahlreiche kalte Küche. Zivile Preise.
Heute Polizeistundeverlängerung

Verkäufe BMW

200 ccm. Tourenmodell, mit allen Geräten, in
erhöhtem Zustand, gegen Bar zu verkaufen.
Preis: 2700,- M. & 20,- Pfg. 20, post.

Gelegenheitskauf!

Gerichtszimmer in Eichen mit Parkett,
Stühle, 2,40 Uhr, best. Tischstuhl,
Wandregal in Kuchenschrank, mit
vier Schichten,
Wandregal in Eichen, Stuhl, 1,20 Uhr,
einzelne, kleine Stücke, 1,20 Uhr,
wegen Abreise des Verkäufers sehr preiswert zu
verkaufen. Bitte Briefe, Briefkasten, 2, 4, 8.

Möbel-Versteigerungs- N 4, 20 - Halle - N 4, 20

verkauft und versteigert geschmeide, moderne
Kompl. Einrichtungs- u. Einzelstücke jeder Art,
auch Piano, Grammophon, Glanzleuchte, Möb-
elstücke, Dekorationsgegenstände, Lampen, Bilder,
Spiegel etc. Täglich von 8-12 Uhr bei
Hilgenstr. 21, 22, 23.

Astra-Addiermaschine

und eine sehr neue
Mercedes-Schreibmaschine
wiegen wie ich die billig verkaufen. Anfragen unter
Q 1 11 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 schwere Eisenscheere m. Motor 1 Richtplatte, 1000 2000

zu verkaufen. 8 4 Nr. 20.

Mehrere Rollen

mit u. ohne Besatz, 20
bis 100, 700, 1000,
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9,
10, 11, 12, 13, 14, 15, 16,
17, 18, 19, 20, 21, 22, 23,
24, 25, 26, 27, 28, 29, 30,
31, 32, 33, 34, 35, 36,
37, 38, 39, 40, 41, 42, 43,
44, 45, 46, 47, 48, 49, 50,
51, 52, 53, 54, 55, 56,
57, 58, 59, 60, 61, 62, 63,
64, 65, 66, 67, 68, 69, 70,
71, 72, 73, 74, 75, 76,
77, 78, 79, 80, 81, 82,
83, 84, 85, 86, 87, 88,
89, 90, 91, 92, 93, 94,
95, 96, 97, 98, 99, 100.

2teil. Damen-Salon

mit dem Salon zu
verkaufen. Preis 100,-
Bett, Sofa, Tisch,
Stühle, 1 1/2, 2, 3, 4,
5, 6, 7, 8, 9, 10, 11,
12, 13, 14, 15, 16, 17,
18, 19, 20, 21, 22, 23,
24, 25, 26, 27, 28, 29,
30, 31, 32, 33, 34, 35,
36, 37, 38, 39, 40, 41,
42, 43, 44, 45, 46, 47,
48, 49, 50, 51, 52, 53,
54, 55, 56, 57, 58, 59,
60, 61, 62, 63, 64, 65,
66, 67, 68, 69, 70, 71,
72, 73, 74, 75, 76, 77,
78, 79, 80, 81, 82, 83,
84, 85, 86, 87, 88, 89,
90, 91, 92, 93, 94, 95,
96, 97, 98, 99, 100.

Gloria

Wir veröffentlichen

Rasputins Liebes- Abenteuer

Der heilige Teufel
Ophe & Maximal Kostelnik
Rasputin's Leben.
Ein geschichtliches Dokument von
einer Spannung, der sich niemand
entziehen kann.
II.
Der Scheidungsgrund
Lustspiel in 7 Akten
Anfang täglich 9 1/2 Uhr.
Preis von Mk. ... 60 an

Juwelen Platin Goldwaren Uhren

Hermann
APEL
Mannheim

Modernes Lager
Neuanfertigung
Umschlüsselung
Reparatur
Schmelz- u. Schweiß-
arbeiten
P 2, 14 Planken
gegenüber Nikolausplatz
über im Wasserwerk
Häselbergstraße, Tel. 190a
Telefon 27005.

Junckers

GASBA ÖFEN
BEZUG NUR DURCH
DIE FACHGESCHÄFTE

Kein übler Schweißgeruch
mehr. Ausdauer, Kraft, Gesundheit
verbunden mit...
Kaufpreis...
Kaufpreis...
Kaufpreis...

MÜBEL auf KREDIT

bis zu zwei Jahren liefert leistungs-
fähiges Möbelhaus unter strengster
Diskretion. An Beamte und Fest-
angestellte evtl. ohne Anzahlung.
Verlangen Sie gratis reichhaltigen
Möbelkatalog od. Vertreterbesuch
unter Nr. W 111 an die Geschäftsstelle.

Wand- u. Boden- Plättchen

Albert Wiesner
Hohlmeyerstraße 19
Telephon 53827

Bewegung im Freien erhält die Gesundheit

Aber nur gesunde Füße bieten Ihnen die Möglichkeit
dazu. Schützen und erhalten Sie Ihre Fußgesundheit durch

Dr. Scholl's Dienst am Fuße

Jahrzehntelange wissen-
schaftliche Studien ließen
Mittel und Befehle zur
Besserung der verschiede-
nen Fußleiden und
zur Erhaltung gesunder
Füße entstehen, die von

führenden Aerzten em-
pfohlen werden. Sie er-
halten kostenlos, ohne
jede Kaufverpflichtung,
Fußprüfung und Beratung
durch erfahrene
Fuß-Spezialisten.

Mein Geheimnis...
DR. SCHOLL'S
Fußpflege-System

„Kranke Füße
kranke Körper“

Sie erhalten kostenlose Fußprüfung ohne jede Kaufverpflichtung durch erfahrene Fuß-Spezialisten bei:

Dr. Scholl's Fusspflege 3 2, 14

Lieferant vieler Krankenkassen.

Auch in der Dr. Scholl-Abteilung des Schuhhauses H. Traub, D 3, 6 sind Dr. Scholl's
Fuß-Spezialisten zur kostenlosen Fußprüfung und Beratung ständig anwesend.

Dr. SCHOLL'S
Runion Reducer
gegen Ballen,
jed. Mk. 2.50

Dr. SCHOLL'S
Toe Flex gegen
schlechte Zehen,
Stück Mk. 2.-

Dr. SCHOLL'S
EINLAGEN
werden indivi-
duell angepaßt

